



Ein Unternehmen der Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe.

**Mit Sicherheit für Sie da!**

## Aktualisierte Umwelterklärung 2022



## Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht

### Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH

A-1210 Wien, Scheydgasse 37

Tel.: +43 /(0)1/ 52174-0

[bewachung@helwacht.at](mailto:bewachung@helwacht.at)

<https://bewachung.helwacht.at>

**Firmentätigkeit:** Wir verfügen über Erfahrung seit 1899 und betreuen unsere Kunden in einer Vielzahl von Geschäftsbereichen. So können verschiedene Alarmübertragungssysteme an unsere Alarmempfangsstelle (AES zertifiziert gem. EN 50518) aufgeschaltet werden. Über Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen (Personennotruf) können z.B. automatische Schließdienste, Fernschaltungen, Alarmverfolgungen, GPS-Ortung, Verständigungen bis hin zur Alarmierung von Blaulichtorganisationen vorgenommen werden. Durch unser Rechenzentrum bieten wir ein hohes Ausmaß an Datensicherheit und Verfügbarkeit. Neben der Dokumentation aller unserer Leistungen über mystella complete security system bieten wir Dispatchingdienste, Serverhousing, Serverhosting und vieles mehr - und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden.

**Weiterer Standort:** 1070 Wien, Burggasse 94a

**Anzahl Mitarbeiter:** 230

### Geschäftsführung

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch

### Ihr Ansprechpartner zu Umwelterklärung und Umweltschutz

DI. Mag. Stephanie Kerenyi MA

Telefon +43 (01) 52174955

Email: [kerenyi@helwacht.at](mailto:kerenyi@helwacht.at)

Die Umwelterklärung 2022 ist elektronisch auf [www.helwacht.at](http://www.helwacht.at) zum Download verfügbar bzw. kann bei [kerenyi@helwacht.at](mailto:kerenyi@helwacht.at) angefordert werden.

Diese Umwelterklärung 2022 gilt für die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH an beiden Unternehmensstandorten. Die Übersiedlung auf den Standort Scheydgasse hat im August 2022 stattgefunden. Am Standort Burggasse ist nur noch ein kleiner Bürobereich vorhanden.

Soweit nicht anders vermerkt ist der Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung das Geschäftsjahr 2021 (01.04.2021 bis 31.03.2022), die Vergleichsdaten stammen aus den beiden Geschäftsjahren davor.

Hel-Wacht ist auf die Leistungen aller Kolleg\*innen gleichermaßen stolz. Die männliche Form der personenbezogenen Hauptwörter (z.B. „Mitarbeiter“) haben wir für eine leichtere Lesbarkeit gewählt.

Änderungen

Version	Datum	Seite/Kapitel
2020	21.9.20	Neu erstellt
2021	15.9.21	2; 12 und 13/3; 16/4.3; 17/4.4; 18/4.5; 20/4.5.3; 22/4.5.4 und 4.6; 24/4.7; 26/4.8; 28/4.9; 32ff/6; 34/7
2022	18.10.22	2; 8/1.1; 9/1.2; 14/3; 18/4.3; 19/4.4; 20/4.5; 21/4.5.1 und 4.5.2; 23/4.5.3; 24/4.6; 26/4.7.4; 26ff/4.8; 28/4.9; 29/4.10; 31ff/4.11 und 5; 35/7

## Inhaltsverzeichnis

<b>Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht.....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>5</b>
<b>1 Unternehmensprofil.....</b>	<b>6</b>
1.1 Historie .....	6
1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und –verflechtungen.....	9
1.3 Unsere Leistungen.....	10
1.3.1 Alarmempfangsstelle.....	10
1.3.2 Alarmverfolgung .....	10
1.3.3 Alarmkoffer.....	10
1.3.4 Empfangs- & Portierdienst .....	10
1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive .....	10
1.3.6 Objekt- & Werkschutz.....	10
1.3.7 Brandschutz .....	11
1.3.8 Streifendienste .....	11
1.3.9 Verkehrsdienste.....	11
1.3.10 Concierge-Assistance-Service .....	11
1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum .....	11
<b>2 Unternehmenspolitik .....</b>	<b>12</b>
<b>3 Das integrierte Managementsystem .....</b>	<b>13</b>
<b>4 Umweltaspekte und Kernindikatoren .....</b>	<b>16</b>
4.1 Unsere Standorte .....	16

4.2	Bewertung der Umweltaspekte .....	17
4.3	Input-Output-Analyse.....	19
4.4	Umwelt-Indikatoren .....	21
4.5	Energieverbrauch .....	22
4.5.1	Strom .....	22
4.5.2	Raumklimatisierung und Warmwasser.....	24
4.5.3	Fuhrpark.....	25
4.5.4	Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	26
4.6	Wasserverbrauch.....	26
4.7	Materialverbrauch.....	27
4.7.1	Papierverbrauch .....	27
4.7.2	Batterien .....	28
4.7.3	Kühlmittel .....	28
4.7.4	Uniformen.....	28
4.8	Abfall.....	29
4.9	Emissionen in die Luft.....	32
4.10	Flächennutzung .....	33
4.11	Indirekte Umweltaspekte.....	34
<b>5</b>	<b>Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen .....</b>	<b>36</b>
<b>6</b>	<b>Umweltprogramm.....</b>	<b>39</b>
<b>7</b>	<b>Gültigkeitserklärung .....</b>	<b>41</b>

## Vorwort

Die Denkweise, dass Hel-Wacht als Dienstleistungsunternehmen zum Umweltschutz nicht mehr beitragen kann, als auf eine sorgsame Mülltrennung und –entsorgung zu achten hat aufgrund der verheerenden weltweiten Umweltkatastrophen keinen Platz mehr.

Wir – jeder Einzelne von uns – tragen Verantwortung. Vorbild sein und unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, die Umwelt zu schonen und zu verbessern ist ein Ziel, zu dem wir uns bekennen.

Umweltbewusstes Leben und jedes Einwirken auf andere Personen, Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt zu setzen – im Betrieb aber auch privat – ist unser positiver Beitrag für eine bessere Zukunft, denn:

Wir leben auf der Erde und brauchen unsere Umwelt. Gute Luft, klares Wasser und die Natur sind wichtig für unser Leben. Unsere Umwelt soll für alle da sein. Wir müssen aufpassen, dass unsere Umwelt sauber bleibt und sauberer wird, dort wo schon Schäden sind.

Die vorliegende Umwelterklärung beschreibt unsere Maßnahmen zum Umweltschutz und wird von allen Personen unseres Unternehmens mitgetragen.

Die Geschäftsführung achtet auf deren Einhaltung, denn Umweltschutz ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unserer Zukunft.

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch  
Geschäftsführung

# 1 Unternehmensprofil

## 1.1 Historie

Der Urgroßvater (mütterliche Linie) der derzeitigen geschäftsführenden Gesellschafter Frau Margarete Landertshammer und Herr Ing. Herbert Kritsch hat seinem älteren Sohn, Herrn Josef Helwig, eine Maria-Theresien-Konzession verschafft, die von ihm zum Betrieb einer Detektei genutzt wurde. Am Beginn der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Maria-Theresien-Konzession gegen die Berechtigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes getauscht. Das Unternehmen wurde ursprünglich als Einzelunternehmung unter dem Namen Josef Helwig geführt, später erfolgte die Umbenennung zu „Hel-Wacht“.

Herr Josef Helwig, seine Frau Anna und seine Tochter Elfriede leiteten gemeinsam die Geschicke der Firma vor, während und nach den Jahren des Zweiten Weltkrieges. Aufgrund der Zerstörung der Brücken über die Donau wurde statt dem bisherigen Firmensitz in Wien 21, Schwaigergasse 24, ein Büro gesucht und in Wien 7, Siebensterngasse 16 und später Burggasse 2, gefunden.

Der Ehemann von Frau Elfriede Kritsch, Herr Ing. Herbert Kritsch sen., der ab 1955 zunächst als Geschäftsführer und später auch als Gesellschafter für die Firma tätig war, nutzte die Zeiten des Wiederaufbaues und der Hochkonjunktur für den Ausbau des Unternehmens und der Neugründung der Firma **Helwig & Co. OHG**, die sich mit Verkehrslenkung und Verkehrssicherung mittels provisorischer Lichtsignalanlagen beschäftigte. Er errichtete das Werkstättengelände in 1210 Wien, Scheydgasse 37.

Frau Elfriede Kritsch – die sich während der Geschäftsführung durch ihren Mann aus dem aktiven Geschäftsleben aufgrund der Geburt ihrer Kinder zurückgezogen hatte – nahm das Ruder nach seinem Tod (1978) wieder in die Hand. Sie hat erkannt, dass wegen ständig steigender Personalkosten im Einsatz von technischen Lösungen die Zukunft liegt und errichtete in den Büroräumlichkeiten in Wien 7, Burggasse 2 die erste Alarmeinsatzzentrale.

1987 beschloss sie, sich aus der Geschäftsführung zurückzuziehen und setzte dafür ihre Kinder, die jetzigen Gesellschaftern Frau Margarete Landertshammer und Herrn Ing. Herbert Kritsch, ein.

1994 kam es zu einer neuerlichen Umgründung, um auch der Spezialisierung der Unternehmungen Rechnung zu tragen. Neue Gesellschaften, wie die Firma **Vitakt sozialer Notrufdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Holding GmbH (1997)**, **alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh (2001)** und **HEL-WACHT Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH (2001)** wurden ins Leben gerufen und werden im Rahmen der Holding von den geschäftsführenden Gesellschaftern Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch geführt.

1999 wurde die Liegenschaft in 1070 Wien, Burggasse 94a (das Stammhaus des traditionsreichen Hartwarenhandlers Kaindl) erworben. Das Gebäude dient als Headoffice der Unternehmensgruppe. Die Alarmeinsatzzentrale wurde an dem neuen Standort zu einer Notrufserviceleitstelle ausgebaut, um für die wachsenden Anschlüsse von Teilnehmern (Personennotruf und technischen Meldungen) in Zukunft gerüstet zu sein.

Ab 2001 begann durch die Novellierung des Wiener Aufzugsgesetzes (die Existenz des Aufzugsnotrufes in Wiener Aufzügen wurde verpflichtend eingeführt) der wirtschaftliche Erfolg der eigens für den Betriebsgegenstand „Aufzugsnotruf und Fernüberwachung“ gegründeten alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh. Das Partnerkonzept bestand darin, KMU der Aufzugsbranche gemeinsam mit alcomtec gegen marktbeherrschende Konzernunternehmungen zu positionieren und war die Basis der Umsetzung am Wiener Aufzugsmarkt.

Für die Anbindung von GSM, GPRS und GPS Produkten an die Notrufserviceleitstelle wurde die Marke „mystella – ich bin dabei!“ Kommunikation, Sicherheit und Service rund um die Uhr als Wortbildmarke mit der Registernummer 965.222 ab 03.07.2008 in der europäischen Union geschützt. Ab 22.09.2009 ist die Datenanwendung „mystella“ unter der DVR-Nr. 0491284 durch die Republik Österreich Datenschutzkommission registriert.

Um dem stagnierenden Markt für Aufzugsnotruf- und Fernüberwachungssystemen entgegenzutreten und den Partnerunternehmungen für die Evaluierung der Wiener Aufzugsanlagen kostengünstige Systeme anbieten zu können, wurde die Produktgruppe SENOMODUL entwickelt und Produkte wie SENOCALL, SENOTALK und SENOFES erstmals gefertigt. 2015 wurde dann der weiteren Entwicklung auf dem Markt hinsichtlich der Anbindungs- und Übertragungsmöglichkeiten unter dem Slogan „all over IP“ Rechnung getragen und das Produkt Lift-eye-P (mit Kamera im Lift und automatischer Betriebskontrolle) entwickelt und mit der firmeneigenen Produktion gestartet.

Aus der Entwicklung des Produktes Lift eye-P stammt auch die Idee zum eigenen Notrufsystem „myStella - Dein schützender Stern“. Einer mehrfach ausgezeichneten österreichischen AAL-Lösung für mehr Sicherheit daheim. Das Notrufgerät „Stella“ mit dazugehörigem Zubehör vom Notrufarmband bis hin zum Überfalltaster und Rauch- und Brandmelder ermöglicht mit Hilfe der Dienstleistung der Notrufzentrale ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in den eigenen Wänden – Hilfe auf Knopfdruck.

Unter dem Motto „in Wien erdacht, in Wien gemacht“ werden besonders auf die Festigung von Arbeitsplätzen, der Regionalität der Produkte und deren Weiterentwicklung Wert gelegt.

Mit dem Ausbau der Liegenschaft 1210 Wien, Scheydgasse 37 wurde das Ziel der Nutzung des Werkstättingeländes als Standort zur Errichtung einer AES (Alarmempfangsstelle) im Sinne der EN 50518 realisiert. Die Erstzertifizierung gemäß EN 50518 erfolgte im Dezember 2012.

Unter dem Projekttitel „Next Generation“ fand ca. 10 Jahre später der Um- und Ausbau der Scheydgasse von 2020-2022 statt, mit dem Ziel der Zusammenführung der Unternehmensgruppe an einem Standort, um organisatorischen Aufwand, Prozesse sowie die Firmenstruktur der Unternehmensgruppe zu verschlanken.

Hierfür wurde ein Zubau in energieeffizienter Bauweise errichtet, um den ökologischen Footprint zu verkleinern (nur mehr ein Standort, weniger Flächenverbrauch).

Im August 2022 fand die Übersiedlung aller Verwaltungseinheiten von der Burggasse 94a, 1070 Wien in die Scheydgasse 37, 1210 Wien statt.

Heute ist das Headquarter der HEL-WACHT Gruppe die Scheydgasse 27, 1210 Wien und der Firmensitz aller Gesellschaften. Am Standort Burggasse wird noch eine kleine Büroeinheit für noch nicht definierte Aufgaben beibehalten.

Die Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe stellt für alle Nachkommen ein Vermächtnis der vergangenen und gegenwärtigen Generationen dar, die durch viel Fleiß und persönlichen Einsatz zum heutigen Stand beigetragen haben. Trotz schwieriger Zeiten konnte durch den stetigen Zusammenhalt der Familie ein Fundament geschaffen werden, welches eine Grundlage bieten soll, um das Geschaffene zu bewahren und auszubauen.

**Abbildung 1: Zubau Scheydgasse 37, 1210 Wien - Headquarter der HEL-WACHT Gruppe**



## 1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und –verflechtungen

Die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hel-Wacht Holding. Die Struktur der Unternehmensgruppe ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

Die autogeosec wurde mit 30.9.22 anteilig von der alcomtec aufgekauft und der restliche Anteil mit der Hel-Wacht Holding GmbH verschmolzen. Das Unternehmen wurde somit aufgelöst.

Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und -verflechtungen.

					
<b>Firma</b>	Hel-Wacht Holding GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Vitakt sozialer Notrufdienst GmbH	Hel-Wacht Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH	alcomtec aufzug & gebäudekommunikationstechnik gmbh
<b>FN</b>	140342 k	129191 m	129292 k	205842 s	205862 w
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Sitz</b>	Wien	Wien	Wien	Linz	Wien
<b>Anschrift</b>	Burggasse 94a 1070 Wien	Burggasse 94a 1070 Wien	Burggasse 94a 1070 Wien	Zeppelinsstraße 19 4030 Linz	Burggasse 94a 1070 Wien
<b>Gründungsdatum</b>	23.12.1987	13.12.1984 (1899)	13.12.1994	26.01.2001	26.01.2001
<b>Bilanzstichtag</b>	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
<b>Geschäftsführer</b>	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959
<b>Gesellschafter</b>	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959 C Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	A Margarete Landertshammer geb. 05.04.1958 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1959 C Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k
<b>Stammeinlage EUR</b>	A 36.336,- (50%) B 36.336,- (50%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	A 472,50 (1,35%) B 472,50 (1,35%) C 34.055,- (97,3%)	A 472,50 (1,35%) B 472,50 (1,35%) C 34.055,- (97,3%)
<b>Gewerbeberechtigungen</b>	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handel mit Notruf-Übertragungseinrichtungen	-Sicherheitsgewerbe (Bewachungsgewerbe und Berufsdetektive) -Überlassung von Arbeitskräften -Güterbeförderung mit KFZ -Organisation von Veranstaltungen	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Handelsgewerbe (Notrufübertragungseinrichtungen)	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung)	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechniker (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Handelsagenten -Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung
<b>WKO Mitglied</b>	644219	641762	642312	135778	652532
<b>OENB Nummer</b>	02673770	02442990	02443244	05026504	05001714
<b>KSV Nummer</b>	730396	651689	655004	1136234	1132653
<b>Bankverbindung</b>	Erste Bank AG (Blz 20111) 28525839400	Erste Bank AG (Blz 20111) KtoNr 28525840700	Raiffeisen Landesbank OÖ (Blz 34000) KtoNr 2952238	Bank Austria AG (Blz 12000) KtoNr 09423963900	Erste Bank AG (Blz 20111) 28123239200
<b>Auftragnehmerkataster (ANKO) Österreich</b>	-	19363	-	-	34918
<b>Duns-Nr</b>	303056105	302886445	302886031	300436255	300428146

## 1.3 Unsere Leistungen

### 1.3.1 Alarmempfangsstelle

Unsere Alarmempfangsstelle, die sich auf Hochsicherheitsanwendungen gemäß den Anforderungen der EN 50518 und auf Alarm-Providing-Dienste für Alarmanlagenerrichter und Facilityunternehmen spezialisiert hat, bietet ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Überwachung von Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen, Personennotrufe aus Aufzügen und Hausnotruf, GPS-Ortung von Fahrzeugen und Personen, die Vornahme von Verständigungen und Notfallalarmierungen von Blaulichtorganisationen sind die Haupttätigkeiten in der AES.

### 1.3.2 Alarmverfolgung

Unsere Mitarbeiter der Abteilung „Alarmeinsatz“ setzen die ersten Maßnahmen am Einsatzort. Funkstreifenfahrten, Alarmfahrten oder Schlüsselzubringungen gehören ebenso zu den Aufgaben der Alarmeinsatzfahrer wie die Bearbeitung von Notfällen.

### 1.3.3 Alarmkoffer

Unser Technikteam kann sofort helfen, wenn es darum geht, Objekte schnell zu schützen. Ohne aufwendige Installation wird eine mobile Einbruchsmeldeanlage (Alarmkoffer – wenn gewünscht mit Videokamera) montiert und an unsere Alarmempfangsstelle angebunden.

### 1.3.4 Empfangs- & Portierdienst

Unsere speziell ausgewählten Mitarbeiter empfangen Kunden und Besucher als Visitenkarte unserer Kunden-Unternehmen, überzeugen durch ihr positives Erscheinungsbild, freundlich kompetentes Auftreten und ihre Fremdsprachenkenntnisse. Bei Veranstaltungen bieten wir Eingangskontrollen, Besetzung der Notausgänge, Bestreifung der Außengelände bis hin zur Besucherbetreuung in VIP-Bereichen.

### 1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive

Doormen zeigen schon im Eingangsbereich, dass Sicherheit für unsere Kunden einen hohen Stellenwert hat. Überdurchschnittliche Beobachtungsgabe lässt mögliche Bedrohungen schon im Vorfeld erkennen. Sie sind persönliche Ansprechpartner im Eingangsbereich (Begrüßung/Verabschiedung) und handeln kundenorientiert und freundlich.

Kaufhausdetektive werden im Bereich der Prävention von Ladendiebstählen durch Präsenz im Verkaufslokal eingesetzt. Durch Beobachtung wird festgestellt, ob ein Diebstahl vorliegt oder Warensicherungen entfernt wurden. Handlungen nach Auslösung der Warensicherungsanlage werden vorgenommen, all dies unter Anwendung der angemessenen Deeskalationstechnik. Technische Unterstützung besteht durch Video Monitoring.

### 1.3.6 Objekt- & Werkschutz

Projekte wie Industrieanlagen, Firmen- und Bürogebäude, Einkaufszentren, Geschäfte sowie Tagungs- und Veranstaltungsstätten sind einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt.

Moderne Kommunikations- und Sicherheitstechnologien erleichtern die Arbeit unserer Mitarbeiter. Sie gewährleistet störungsfreie Betriebsabläufe.

### **1.3.7 Brandschutz**

Unsere Brandschutzbeauftragten sind schriftlich beauftragte, speziell ausgebildete Personen, die in einem Unternehmen den betrieblichen Brandschutz wahrnehmen. Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Begehungen werden alle Brandschutzeinrichtungen präventiv auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. So werden Mängel erkannt und in Form einer Protokollierung an die Auftraggeber weitergeleitet. Bei Gefahr in Verzug werden Ersatzmaßnahmen angeordnet.

### **1.3.8 Streifendienste**

Ist ein Gebäude – Betrieb, Büro, Geschäft, Privathaus, Wohnung - unbeaufsichtigt, drohen potentielle Gefahren. Nicht nur Einbruch, Vandalismus, Brand sind klassische Risiken. Meist sind es offen gelassene Fenster, unversperrte Türen, eingeschaltete Maschinen, Geräte oder Lichtquellen, unbeachteter Gas- oder Wasseraustritt hinter denen sich Gefahr verbirgt. Etwaige Mängel werden sofort wahrgenommen und durch gezielte Maßnahmen schnell behoben.

### **1.3.9 Verkehrsdienste**

Für die Verkehrsregelung im Straßenverkehr – hauptsächlich bei verkehrsbehindernden Baustellen - werden unsere Mitarbeiter zum Schutz der Bauarbeiter und der Verkehrsteilnehmer eingesetzt. In zentrumsnahen Fußgängerzonen, auf Bahnhöfen oder in Ballungszentren wird das steigende Sicherheitsbedürfnis abgedeckt. Unser Personal überwacht und greift bei Ordnungsübertretungen (z.B. Falschparken in Kurzparkzonen, Unruhe in Parkanlagen, bei Besitzstörungen) ein.

### **1.3.10 Concierge-Assistance-Service**

Mitarbeiter mit handwerklichen Fähigkeiten und sozialer Kompetenz sorgen für Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Instandhaltung (Verständigung von Professionisten) sowie für einen reibungslosen Ablauf in Wohnimmobilien. Oberste Priorität ist die Sicherheit zu gewährleisten und die Immobilie in einem tadellosen Zustand zu bewahren und dadurch die Attraktivität der Immobilie durch serviceorientiertes Personal zu steigern.

### **1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum**

Die Ereignisse 9/11 und Umweltkatastrophen in großen Teilen Europas haben gezeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und den harten Anforderungen an die Datensicherheit gerecht zu werden. Die Hel-Wacht betreibt ein Rechenzentrum, das sich auf Hochsicherheitsanwendungen, auf Alarmprovidingdienste für Sicherheitsdienstleister und Facilityunternehmen spezialisiert hat.

## 2 Unternehmenspolitik

Bei allen Leistungen steht das Streben nach Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit an erster Stelle. Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit bedeutet für uns Umsetzbarkeit und Nutzen für den Kunden, unser Verhalten, unsere Organisation und Struktur.

Dem Vertrauensvorschuss unserer Kunden begegnen wir mit hoher Verantwortung und Kompetenz. Vor allem die **Entgegennahme von Kundenwünschen rund um die Uhr**, das Gefühl der Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber den Sicherheitsproblemen der Kunden, die maximale Sicherheit in der Erfüllung unserer Aufgaben sind von fundamentaler Bedeutung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Die vielfältigen Leistungen werden durch gut **ausgebildete und motivierte Mitarbeiter** durchgeführt. Durch kontinuierliche Schulungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter die vielseitigen, kundenspezifischen Aufgaben bei ihren Einsätzen bewältigen. Die Qualität, der Umweltschutz und die Arbeitssicherheit betrifft jeden Mitarbeiter und wirkt in allen Phasen der Erfüllung der Dienste. Die Förderung fachlicher Fähigkeiten gewährleistet die permanente Verbesserung von Leistungen.

**Das langjährig gewachsene, partnerschaftliche Vertrauensverhältnis zu unseren Vertriebspartnern** und Lieferanten zu fördern, ist ein weiterer Faktor zur Stärkung der Marktposition unseres Unternehmens.

Die **exakte Reklamationsabwicklung** für alle mit unserem Unternehmen in Verbindung stehenden Personen und Personengruppen (Kunden, Mitarbeiter, Vertriebspartner, Lieferanten, Exekutive, Behörden, usw.) minimiert Fehler, damit verbundene Kosten und verbessert permanent die Gesamtleistung.

Ein weiteres Ziel unserer Unternehmenspolitik ist die **zeitgerechte Erkennung von Sicherheitsbedürfnissen und deren Umsetzung in marktgerechte Lösungen**.

Wir verpflichten uns zum **Schutz der Umwelt** und der Verhinderung von Umweltbelastung, sowie unser Umweltmanagement laufend zu verbessern. Jeder kann und soll aktiv zum Umweltschutz beitragen. Alle Mitarbeiter sind angehalten, **Energie zu sparen**, Ressourcenverschwendung vorzubeugen und auf **Wiederverwendung** zu setzen.

Die **Einhaltung der rechtlichen Vorgaben** ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir überwachen unsere **Managementziele** laufend und legen regelmäßig neue Ziele für Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit fest. Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig über das Erreichen unserer Ziele.

### 3 Das integrierte Managementsystem

Die Planung, Umsetzung und Kontrolle aller Umweltaspekte, die Vermeidung von Umweltbelastungen und die laufende Verbesserung unserer Umweltleistungen erfolgt mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems, das Teil unseres Integrierten Managementsystems (IMS) ist. Unser IMS umfasst **Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz** und entspricht den Anforderungen der Normen ISO 9001, ISO 45001, ISO 14001 und der EMAS-Verordnung (EU) Nr. 1505/2017.

Hauptverantwortlich für das IMS ist die **Geschäftsführung**. Sie legt die grundsätzliche Vorgangsweise, die Zielsetzung und die Verpflichtung zu Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit fest. Dabei werden alle behördlichen und gesetzlichen Forderungen berücksichtigt.

Die **IM-Beauftragte der Geschäftsführung** ist die kaufmännische Geschäftsführerin Margarete Landertshammer. Sie hat DI Mag. Stephanie Kerenyi MA zur **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagerin** ernannt. Die einzelnen Zuständigkeiten der Mitarbeiter sind in unserer Kompetenzmatrix geregelt. Darüber hinaus sind die Kompetenzen auch in den **Stellenbeschreibungen** und **Prozessbeschreibungen** festgehalten.

Die **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsziele** werden jährlich bewertet, gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen daraus abgeleitet und neue Ziele definiert. Alle zur Erreichung der Ziele erforderlichen Mittel werden in diesem Zusammenhang ermittelt, geplant und in unserer Risikoanalyse bewertet. Unsere Unternehmensziele sind in der Zielmatrix und den Projektplänen Umweltschutz und Arbeitssicherheit definiert. Zur **Vorbeugung** gegen Probleme werden gezielte Einzelmaßnahmen oder geplante systematische Maßnahmen ergriffen. Um sicherzustellen, dass die IMS-Ziele für Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität und die festgelegten Anforderungen an unsere Dienstleistungen erfüllt werden, erstellen wir für sämtliche Dienstleistungen die entsprechenden **Anweisungen** (besondere Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen, Revierbeschreibungen, etc.).

Allen Mitarbeitern im Unternehmen ist die besondere Bedeutung der Qualität unserer Dienstleistungen sowie die bedeutenden Umweltaspekte und die Auswirkung ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt bewusst. Regelmäßig erfolgen allgemeine **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsschulungen**, bei denen auf die Bedeutung qualitäts-, umwelt- und sicherheitsbewussten Handelns hingewiesen wird. Speziell für den Umweltschutz wurde ein eigenes **Informationsblatt** an alle Mitarbeiter verteilt. Es beinhaltet Informationen zu den Themen Energiesparen, Mülltrennung, Wiederverwendung, Nachhaltigkeit bei der Reinigung und umweltfreundliche Materialien. In den Kundenobjekten wird dieses Dokument bei den besonderen Dienstanweisungen ergänzt und ist somit Bestandteil der Unternehmensvorgaben. Unsere Kontrolloren kontrollieren bei ihren kontinuierlichen Tätigkeiten auch den Umweltschutz.

Das Managementsystem wird zudem durch die Geschäftsleitung in Form von **Management-Bewertungen** mindestens einmal jährlich überprüft und wo notwendig Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

### Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die für uns zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und die daraus resultierenden Anforderungen und Aufgaben sind in unserem Rechtsregister erfasst. Die wichtigsten Rechtsmaterien sind Abfallrecht und Arbeitssicherheit. Informationen über neue und geänderte Vorschriften werden zumindest einmal jährlich auf Relevanz für unseren Betrieb geprüft und gegebenenfalls ins Rechtsregister aufgenommen. Ebenso erfolgt mindestens einmal jährlich eine Überprüfung ob alle identifizierten Verpflichtungen eingehalten werden. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und die Beseitigung veranlasst. Bei der letzten Überprüfung im September 2022 wurden keine Abweichungen festgestellt.

Abbildung 2: Prozesslandkarte

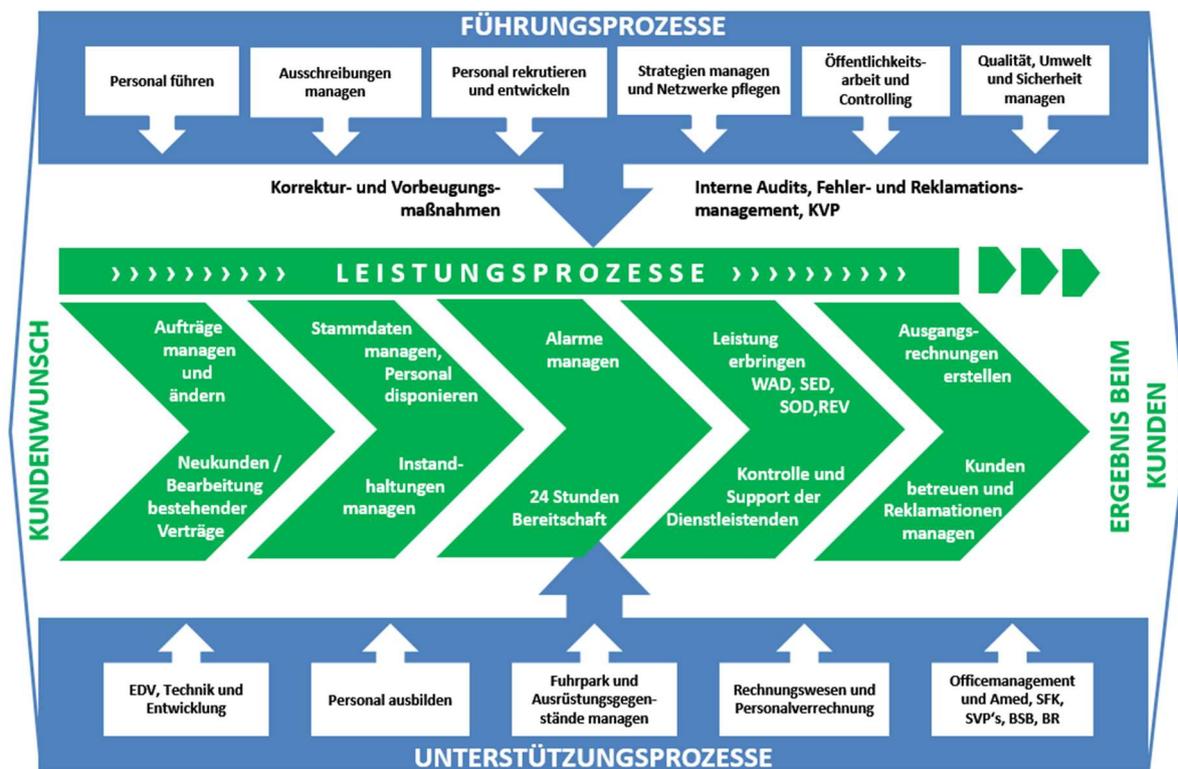
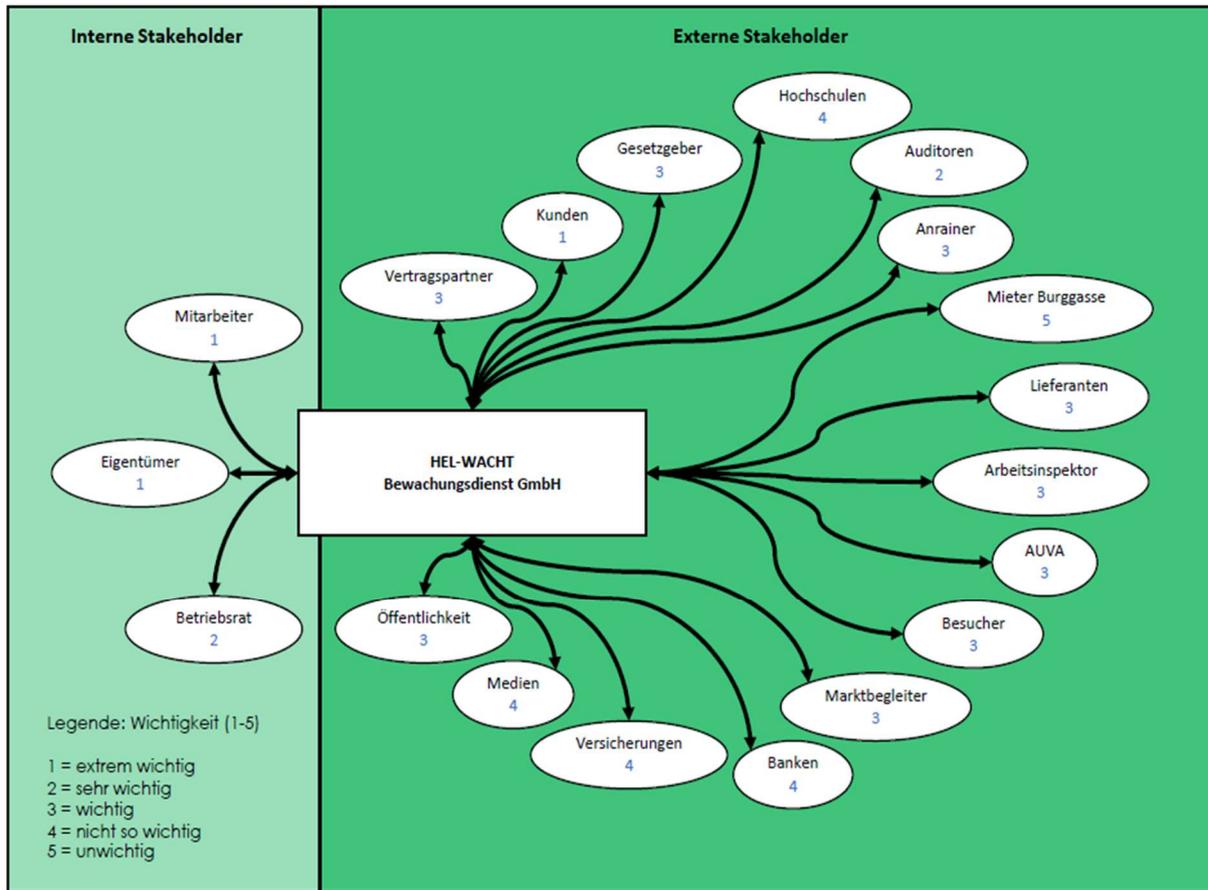


Abbildung 3: Stakeholderanalyse



## 4 Umweltaspekte und Kernindikatoren

### 4.1 Unsere Standorte

Bis zum Geschäftsjahr 2021 war das Unternehmen an zwei Standorten aktiv: Die Verwaltung hat ein Bürogebäude in der Burggasse 94a, 1070 Wien in Verwendung. Die Alarmempfangsstelle nach EN50518 und weitere Einheiten der Verwaltung sind in der Scheydgasse 37, 1210 Wien angesiedelt.

Im August 2022 wurden alle Einheiten und Aktivitäten von der Burggasse in den neuen Zubau in der Scheydgasse übersiedelt. In der Burggasse bleibt bis auf weiteres ein kleines Büro bestehen.

Die entsprechenden Veränderungen der Zahlen werden sich erst in der nächsten Umwelterklärung mit den Daten für das Geschäftsjahr 2022 niederschlagen. Die nachfolgend dargestellten Umweltaspekte beziehen sich wie bisher auf die beiden Standorte Burggasse und Scheydgasse. Wo verfügbar, sind die Daten getrennt dargestellt.

Die Standorte werden von allen Unternehmen der Hel-Wacht Holding genutzt. Zentrale Dienste (z.B. Personalwesen, Buchhaltung, facility management) werden von der Holding für alle Unternehmen erbracht. Eine Aufteilung gemeinsamer Energie- und Materialverbräuche auf die einzelnen Unternehmen wäre schwierig und wenig nutzbringend und wurde daher nicht vorgenommen.

## 4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Abbildung 4: Bewertung direkte Umweltaspekte

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
<b>Direkte Umweltaspekte</b>										
<b>Büros</b>	Büroarbeitsplätze, Sanitäranlagen, Teeküchen, Klimaanlage	Verwaltung (GF, PD, VK, PV, RW, TK, EDV, OM, VI)	Stadtwasser und Abwasser, Abluft Geräte, Strom für Beleuchtung, Büromaschinen, Klimaanlage, Gas für Heizung, Energieverluste, Verbrauch von Papierhandtüchern, Seifen, WC-Papier, Abfälle (Altpapier/Karton, Altglas, Bio, Kunststoff-/Metallverpackungen, Restmüll, Druckerpatronen, Batterien, Elektroschrott)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	1	1	1	2	1
<b>Facility Management</b>	Heizungsanlage, Notstromanlage, Beschattung, Brandmeldeanlage, Aufzugsanlage, Gragen/Eingangstore	Gebäudeinstandhaltung	Stadtwasser und Abwasser, Abluft/Abwärme Anlagen, Strom für Anlagen und Beleuchtung, Energie für Heizung, Energieverluste, Abfälle (Altpapier, Putzlappen)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	1	1	2	1	1
<b>Lager</b>	verschiebbare Regale	Anlieferung, Übernahme und Einlagerung Waren aller Art, Auslagerung und Verladung	Strom für Beleuchtung, Geräte, Energie für Heizung, Energieverluste, Abfall (Altpapier, Kartonagen)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	1	1	1	1	2	1
<b>Garage</b>	PKW-Stellplätze, Parkieranlage (Burggasse), Ladestationen für E-Fahrzeuge	Garagieren	Abgase, Strom für Beleuchtung und Anlage, Energieverluste, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	3	1	1	1	1	1
<b>Fuhrpark</b>	Firmenfahrzeuge	Dienstfahrten und Dienstreisen	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	1	1	1	3	1	1

Abbildung 5: Bewertung indirekte Umweltaspekte

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
<b>indirekte Umweltaspekte</b>										
<b>Transport</b>	Fahrzeuge	Lieferanten und alle Mitarbeiter	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	1	2	1	1
<b>Beschaffung</b>	Fertigungs-einrichtungen der Lieferanten	Produktion durch Lieferanten	Stadtwasser und Abwasser, Abluft Geräte, Strom für Beleuchtung, Büromaschinen, Klimaanlage, Gas für Heizung, Energieverluste, Verbrauch von Papierhandtüchern, Seifen, WC-Papier, Abfälle (Altpapier/Karton, Altglas, Bio, Kunststoff-/Metallverpackungen, Restmüll, Druckerpatronen, Batterien, Elektroschrott)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	2	2	2	2	1
<b>Dienstleistungsdesign</b>	Kundenobjekte	Diensterbringung	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	2	2	1	1

Im Zuge der Umweltprüfung haben wir unsere Umweltaspekte bestimmt und bewertet. Zu den Umweltaspekten gehören die Nutzung von Produkten, Materialien und Stoffen, von Energie und Wasser, die Entstehung von Abfällen, Emissionen in die Luft und ins Wasser, die Bodennutzung und -kontaminierung.

Wir bewerten sowohl unsere direkten Umweltaspekte, die aus unseren Tätigkeiten und Dienstleistungen resultieren, wie auch unsere indirekten Umweltaspekte, die durch Interaktion mit Dritten (z.B. Lieferanten, Auftragnehmer, Kunden) entstehen und von uns beeinflusst werden können (z.B. durch Anreize für die Fahrt zum Arbeitsplatz, Beschaffung und Dienstleistungsdesign). Dabei wurden auch mögliche Stör- bzw. Notfälle berücksichtigt.

Alle ermittelten Umweltaspekte werden anhand der Kriterien Menge, Gefährlichkeit/Schadenspotenzial für die Umwelt und Vorliegen rechtlicher Vorgaben bewertet mit:

1 = gering, 2 = beeinflussbar und 3 = bedeutend.

Diese Bewertung geht in die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmenplanung ein. Durch die regelmäßige Überprüfung unserer Umweltaspekte stellen wir sicher, dass auch zukünftige Umweltauswirkungen und Veränderungen erfasst werden können.

Weiters erfassen wir regelmäßig unsere Input- und Output-Daten, die die Basis für die Umwelt-Kennzahlen (Kernindikatoren) bilden, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden.

### 4.3 Input-Output-Analyse

Die Betrachtungszeiträume entsprechen den Geschäftsjahren (Beginn 1. April, Ende 31. März). Geschäftsjahr 2021 entspricht somit dem Zeitraum 1.4.2021 bis 31.3.2022.

Der Erdgasverbrauch bildet den Zeitraum von 1. November bis 31. Oktober ab entsprechend der Jahresabrechnung des Lieferanten. Das gilt auch für den Wasserverbrauch. Hier ist der Abrechnungszeitraum für die Scheydgasse 1. Juni bis 30. Mai und die Burggasse 1. Jänner bis 31. Dezember. Der folgenden Abbildung sind die Werte der Analyse für die Geschäftsjahre 2018-2021 zu entnehmen.

Für den Materialbedarf an Uniformen wird situationsbedingt (Eingang neuer Aufträge) in großen Mengen bestellt, womit eine Quantifizierung von Jahresverbräuchen derzeit nicht möglich ist.

Der Papierverbrauch wird aus den durch die Druckerzähler erfassten jährlich gedruckten Seitenzahlen ermittelt.

Die Abfallmengen wurden – mit Ausnahme der Uniformentsorgung - bis dato nicht gemessen, zur Näherung erfolgte eine Mengenberechnung.

Die Emissionen in die Luft werden aus den Energieverbräuchen berechnet.

Abbildung 6: Input-Output-Analyse

Input	Einheit	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021
Wasser	m <sup>3</sup>	336	343	349	356
Strom	kWh	455.703	418.913	471.068	571.468
Gas	kWh	108.059	119.958	114.016	134.874
Treibstoff Diesel	kWh	685.594	711.827	518.379	372.376
Heizöl	kWh	9.454	9.454	9.454	9.454
<b>Energieverbrauch gesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>1.258.811</b>	<b>1.260.152</b>	<b>1.112.917</b>	<b>1.088.173</b>
Kopierpapier	Anz. Gedr. Seiten	228.927	284.424	256.845	237.207
Uniformen	kg	nq	nq	nq	nq
<b>Output</b>					
<b>Emissionen in die Luft</b>					
CO <sub>2</sub>	kg	257.469	261.710	156.900	123.916
SO <sub>2</sub>	kg	487	472	166	130
Nox	kg	2.612	2.797	2.297	2.410
Partikel	kg	132	126	28	20
<b>Abfall ungefährlich</b>					
Altpapier*	kg	585	488	488	488
Plastikflaschen und Metallbehälter*	kg	585	488	488	488
Weißglas*	kg	59	8	8	8
Batterien*	kg	59	8	8	8
Hausmüll*	kg	1.170	975	975	975
Metallabfälle*	kg	30	30	30	30
Uniformentsorgung	kg	300	220	220	220
<b>Summe ungefährliche Abfälle</b>	<b>kg</b>	<b>2.787</b>	<b>2.216</b>	<b>2.216</b>	<b>2.216</b>
<b>Abfall gefährlich</b>					
Batterien*	kg	103	8	25	8
*brechnete Kennzahl					
nq = nicht quantifiziert					

## 4.4 Umwelt-Indikatoren

Für die Errechnung der Umweltindikatoren wurde die Gesamtzahl der Mitarbeiter von 230 Personen herangezogen.

Abbildung 7: Umweltindikatoren

Umweltindikatoren	Einheit	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021
Stromverbrauch	kWh/MA	1.981	1.821	2.048	2.485
Erdgasverbrauch	kWh/MA	470	522	496	586
Heizölverbrauch	kWh/MA	41	41	41	41
Treibstoffverbrauch Diesel	kWh/MA	2.981	3.095	2.254	1.619
Energieverbrauch gesamt	kWh/MA	5.473	5.479	4.839	4.731
Gesamtverbrauch erneuerbare Energie	MWh/MA	0	481	2.048	2.485
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	MWh/MA	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Materialverbrauch: Papier	Kg/MA	995,33	1.236,63	1.116,72	1.031,33
Wasserverbrauch gesamt	m <sup>3</sup> /MA	1,46	1,49	1,52	1,55
Abfall gesamt	kg/MA	12,12	9,64	9,64	9,64
Gefährlicher Abfall gesamt	kg/MA	0,45	0,04	0,11	0,03
Flächenverbrauch gesamt	m <sup>2</sup> /MA	24,09	24,09	24,09	24,09
Versiegelte Fläche	m <sup>2</sup> /MA	14,38	14,38	14,38	14,38
Naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup> /MA	0	0	0	0
Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m <sup>2</sup> /MA	0	0	0	0
CO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt	kg/MA	1.119,43	1.137,87	682,18	538,77
SO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt	kg/MA	2,12	2,05	0,72	0,57
Nox-Emissionen gesamt	kg/MA	11,36	12,16	9,99	10,48
Partikel-Emissionen gesamt	kg/MA	0,57	0,55	0,12	0,09
n.a. = nicht anwendbar					

Der Treibstoffverbrauch ist gesunken, da die Anzahl der Elektroautos kontinuierlich gestiegen ist. Dies ist der wesentliche Grund für den Anstieg beim Stromverbrauch. Diese Änderung im Energiemix hat auch Einfluss auf die CO<sub>2</sub>- und Luftemissionen, da der der Strom aus erneuerbarer Energie stammt. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) konnten so seit 2018 mehr als halbiert werden.

Die Ursachen für den schwankenden Erdgasverbrauch (Burggasse) konnten nicht eruiert werden.

## 4.5 Energieverbrauch

Abbildung 8: Energieverbrauch

	Burggasse 94a			Scheidgasse 37		
in kWh	Strom	Gas	Gesamt	Strom	Heizöl	Gesamt
GJ 2017	nq	nq	nq	nq	9.454	nq
GJ 2018	58.557	108.059	166.616	397.146	9.454	406.600
GJ 2019	64.313	119.958	184.271	354.600	9.454	364.054
GJ 2020	50.258	114.016	164.274	420.810	9.454	430.264
GJ 2021	57.322	134.874	192.196	514.146	9.454	523.600

### 4.5.1 Strom

Auf den Dächern der Gebäude in der neuen Unternehmenszentrale in der Scheidgasse wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Modulleistung von 133 kWp und einer Panelfläche von 680 m<sup>2</sup> sowie zwei Wechselrichtern mit gesamt 125 kW errichtet. Die netzgekoppelte Anlage soll in erster Linie den Eigenbedarf abdecken. Aufgrund der Netzsituation kann bis zu einer Gesamtleistung von 80 kW ins Stromnetz eingespeist werden.

Abbildung 9: Photovoltaikanlage für energieeffiziente Bauweise



Der bisherige Stromverbrauch der beiden Standorte ist in der Abbildung Energieverbrauch dargestellt.

Vor allem durch den laufenden Umstieg auf Elektrofahrzeuge und die Ladung in den eigenen Garagen an beiden Standorten hat sich insbesondere im Parallelbetrieb der Stromverbrauch um 45 Prozent erhöht.

Der im Vergleich zur Burggasse hohe Stromverbrauch in der Scheydgasse resultiert aus dem dort angesiedelten Rechenzentrum für den Betrieb der Serveranlagen, Lüftung und Klimatisierung. Zudem wurde Strom zeitweise auch zur Wärmeerzeugung (Heizlüfter) verwendet. Neben der zunehmenden Zahl an Elektrofahrzeugen trugen auch der Betrieb der Lüftungsanlagen in Maximalleistung zur Corona-Infektionsvorbeugung und die umfangreichen Bautätigkeiten ab 2020 zum wachsenden Stromverbrauch bei.

In der Burggasse wird Strom vor allem für die Beleuchtung und den Betrieb der Bürogeräte benötigt. Der starke Rückgang 2020 resultiert aus den umfassenden Home-Office Vorgaben durch die Corona-Pandemie.

Seit 1.1.2020 wird **Strom aus erneuerbarer Energie** bezogen. Damit werden die Treibhausgas-Emissionen aus dem Strombezug vermieden. Beispielhaft wird für 2021 für den Standort Scheydgasse in der folgenden Abbildung das Zertifikat für die Nutzung erneuerbarer Energie abgebildet.

Die aus dem Stromverbrauch resultierenden Emissionswerte sind in den Kapiteln „Emissionen in die Luft“ und „Input-Output-Analyse“ dargestellt.

Abbildung 10: Strom aus Wasserkraft Scheydgasse Zertifikat 2021

Eine Förderung der österreichischen Bundesregierung – managed by KommunakredR Public Consulting

**Bestätigung des Strombezugs aus erneuerbaren Energieträgern (EET)**

➔ **Antragsteller/in (Strombezieher/in)**

Name: Hel-Wacht Holding GmbH  
 Anschrift: Scheydgasse 37  
1210 Wien

➔ **Stromliefervertrag**

Name Stromlieferant: VERBUND AG  
 Vertragsnummer: 30799883  
 Vertragslaufzeit:  Unbefristet  
 Endet mit: \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass laut oben angeführtem Stromliefervertrag 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern i. S. d. § 5 Abs. 1 Ökostromgesetzes 2012 vom Stromlieferanten bezogen wird.

Wien, 02.02.2021  
 Ort, Datum

*Jürgen Bormann*  
 VERBUND Energy4Customers GmbH  
 Am Hof 6A, 1010 Wien  
 Firmenstempel und Unterschrift des Stromlieferanten

Jürgen Bormann, GF VERBUND Energy4Customers GmbH  
 NAME UND FUNKTION im Unternehmen  
 (in Blockbuchstaben)

03/2019 Seite 1 von 1

#### 4.5.2 Raumklimatisierung und Warmwasser

Die Heizung erfolgt am Standort **Burggasse** mit einem hocheffizienten Gas-Brennwertkessel vom Typ Vaillant EcoCraft Typ VKK 1206/3-E mit niedrigen Emissionswerten, der 2018 angeschafft wurde. Es besteht ein Wartungsvertrag mit dem Hersteller.

In der **Scheydgasse** wird mittels einer, auf dem Dach des Neubaus aufgestellten Lüftungsanlage (Fabrikat Bösch) mit einer Luftmenge von ca. 3.900 m<sup>3</sup>/h mechanisch be- und entlüftet.

Seit August 2022 wird der Neubau mittels Betonkernaktivierung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Fabrikat Clivet, Typ WSAN-XEM HW 45.4, Kältemittel R-410A) mit einer Leistung von 80 kW, die auf dem Dach des Bestandgebäudes situiert ist, beheizt bzw. gekühlt. Die Wärmepumpe ist auch für die Heizung des Bestandgebäudes in Verwendung. Die Kühlung erfolgt über das System der Betonkernaktivierung.

Für den Förderantrag C211774 (Umweltförderung des BMK abgewickelt über die Kommunal Kredit Public Consulting 19.9.22) wurden für die Wärmepumpe Energieeinsparungen von jährlich ca. 19,21 Tonnen CO<sub>2</sub> errechnet.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt an beiden Standorten aufgrund des geringen Bedarfs mit kleinen Elektroboilern, die direkt bei den Wasserentnahmestellen montiert sind.

#### 4.5.3 Fuhrpark

Der gesamte Fuhrpark der Hel-Wacht Gruppe umfasst 33 Fahrzeuge, davon sind 27 Elektrofahrzeuge. 27 Fahrzeuge sind dem Unternehmen Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH zugeordnet, davon sind bereits 25 Elektrofahrzeuge (Stand 11-2022). Damit ist die 2018 begonnene Umstellung auf Elektro-Fahrzeuge plangemäß weitgehend umgesetzt.

Für das Aufladen der Elektro-Fahrzeuge wurden die Parkplätze am Standort Scheydgasse mit Wallboxen ausgestattet auch eine Schnellladestelle wurde errichtet. Auch in der Garage Burggasse gibt es Elektro-Ladestellen.

Es werden überwiegend Renault Fahrzeuge verwendet (dieselbetriebene Kangoo oder elektrobetriebene Zoe). Die durchschnittlich gefahrenen km im Jahr liegen bei 50.000.

Abbildung 11: elektrifizierter Fuhrpark der HEL-Wacht Bewachung



Durch die rasche Umstellung auf Elektrofahrzeuge ist der Treibstoffverbrauch und der daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Ausstoss stark zurückgegangen, wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist:

Abbildung 12: Treibstoffverbrauch

	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021
Treibstoff in l	70.903	73.616	53.610	38.510
Co2 in kg	174.279	180.947	131.773	94.659

Direkte CO<sub>2</sub> Emissionsfaktor Diesel = 2,458kg / l Quelle: Umweltbundesamt

Die weiteren Emissionen sind im Kapitel Emissionen in die Luft angeführt.

#### 4.5.4 Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung

In der Scheydgasse sind den Vorgaben der EN 50518 entsprechend ein Dieselgenerator für den Notstrom und eine Anlage für die „Unterbrechungsfreie Stromversorgung“ (USV) im Einsatz.

Der Notstromgenerator wird mit Heizöl betrieben und den Vorgaben entsprechend wöchentlich getestet. Diese Tests resultieren in einem jährlichen geschätzten Heizölverbrauch von 980 Litern. Die entsprechenden Emissionen sind dem Kapitel Emissionen in die Luft zu entnehmen.

Die USV ist seit Inbetriebnahme 2012 verfügbar. Im Februar 2021 fand ein Austausch der Akkus statt. Die entsorgte Menge ist in der Input-/Output-Analyse unter Abfälle in der Zeile Batterien berücksichtigt.

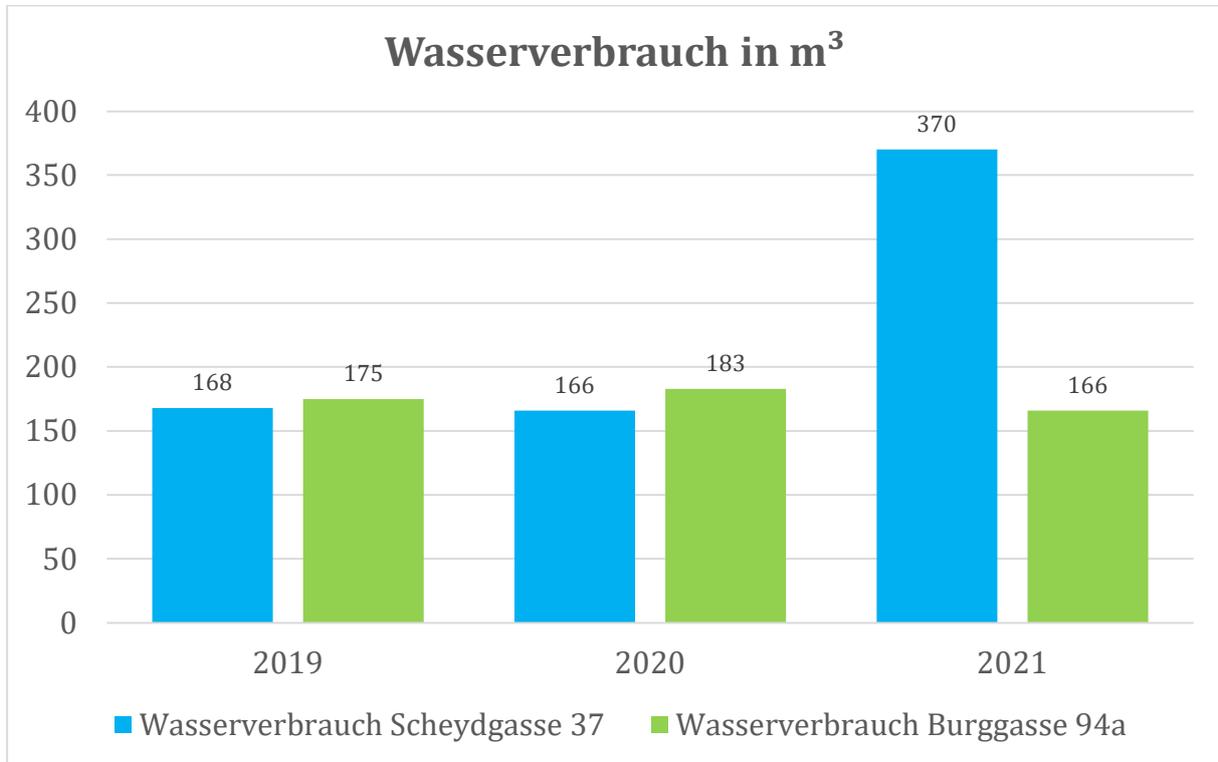
Die Klimaanlage und der Notstromgenerator in der Burggasse sind seit den Umstrukturierungen im Jahre 2018/2019 nicht mehr in Verwendung.

#### 4.6 Wasserverbrauch

Wasser wird an beiden Standorten nur für die sanitären Anlagen und in kleinen Büroküchen verbraucht. Die Terrassenfläche in der Burggasse ist vermietet und somit ist der entsprechende Wasserverbrauch nicht berücksichtigt.

Der folgenden Abbildung ist der Wasserverbrauch in m<sup>3</sup> des angegebenen Zeitraums zu entnehmen.

Abbildung 13: Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>



Der gestiegene Wasserverbrauch in der Scheydgasse im Geschäftsjahr 2021 ist auf die Baustellentätigkeit – Errichtung des Neubaus – zurückzuführen.

## 4.7 Materialverbrauch

Grundsätzlich wird bei der Beschaffung jeglicher Gebrauchsgegenstände (Ausrüstungen, Büromaterial, Büroausstattung, Produktionsmittel, etc.) auf die Qualität und Langlebigkeit geachtet.

### 4.7.1 Papierverbrauch

Den Papierbedarf haben wir anhand der Papierbestellungen erfasst. Briefpapier und Wachbücher wurden in der bisherigen Betrachtung nicht berücksichtigt. In der folgenden Tabelle sind diese nun ebenfalls ersichtlich. Grundsätzlich wird Papier (inkl. Wachbücher) dem Lagerstand entsprechend oder bei preislich guten Angeboten bestellt. Die Einkaufsmengen sagen daher wenig über den tatsächlichen Jahresverbrauch aus. Daher wird der Kopierpapier-Verbrauch in der Input-Output-Analyse nun durch die Zähler der Drucker und Kopierer erfasst.

Die Umstellung auf ein neues Verrechnungssystem (Disponic) führt dazu, dass kontinuierlich weniger Briefpapier benötigt wird. Der leichte Anstieg beim Kopierpapier lässt sich auf ein preislich sinnvolles Angebot und den Umstieg auf das neue Verrechnungssystem erklären – es gibt Tochterunternehmen die gänzlich vom Briefpapier auf gedruckte Rechnungen umgestellt wurden.

Selbstverständlich wird versucht im Zuge von **Digitalisierungsmaßnahmen** kontinuierlich den Papierverbrauch zu reduzieren. Beispiele für diese Digitalisierungsmaßnahmen sind: Umstellung des Rechnungsversandes auf E-Rechnungen oder das elektronische Wachbuch (intern als HWWKS bezeichnet).

Abbildung 14: Papierverbrauch

Bestellung Kopierpapier	Okt 21	Jun 21	Apr 21	Dez 20	Juli 2020	Okt. 2019	Mai 2019	April 2019
Kopierpapier 80g/m <sup>2</sup> A4		240 Pkg.		240 Pkg.	200 Pkg.	200 Pkg.	200 Pkg.	
Kopierpapier 80g/m <sup>2</sup> A3							5 Pkg.	
Briefpapier 80g/m <sup>2</sup> A4			120 Pkg.					
Wachbücher A4	1000 Stück							
Wachbücher A5								1000 Stück
<b>gesamt in kg</b>	<b>500</b>	<b>480</b>	<b>240</b>	<b>480</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>420</b>	<b>250</b>

#### 4.7.2 Batterien

Da wo möglich wurden **Batterien** auf Akkubatterien umgestellt. Batterien und Akkus sind in Funkgeräten, HWWKS (elektronische Wachbücher), Taschenlampen, etc. im Einsatz.

#### 4.7.3 Kühlmittel

Die Klimaanlage für das Bestandsgebäude in der Scheydgasse hat das Kühlmittel R-407C in Verwendung. Laut Hersteller wurde bisher kein Kühlmittel nachgefüllt.

Die neue Luft-Wasser-Wärmepumpe hat das Kältemittel R-410A in Verwendung.

#### 4.7.4 Uniformen

Bei den Uniformen wird den Notwendigkeiten entsprechend nachbestellt und alte Uniformen je nach Bedarf entsorgt. Die Entsorgung erfolgt mittels Sammlung am Standort Burggasse und Verbrennung in der MVA Flötzersteig.

**Abbildung 15: Entsorgte Uniformen**

Artikel	Mai 22	Sep 21	Juni 21	April 21	Feb. 21	Nov. 20	Juni 2020	Jän. 2020
Pullover	20	1	13	4	13	15	28	20
Hemd	120	84	76	89	64	106	101	140
Bluse	47	32	22	84		18	36	10
Anzugshose	4	11	17	8	11	17	13	18
Anzugshose blau LV		3					5	
Cargohose	58	24	40	32	30	51	56	58
Cargohosen Damen alt								
Krawatte Hel-Wacht	14	15	17	20	14	23	29	24
Krawatte schwarz	6	6	4	3	4	10	8	8
Baseballkappe	5	6	3	9	6	7	9	11
Haube	6	3	3	10	3	8	5	4
Sakko	2	8	5	6	5	11	7	
Sakko blau LV		2					3	10
Parka	7	8	1	7	7	18	10	9
Polohemd	9	3	25	22		23	24	32
Jacke Innenfutter				2	1			2
Sicherheitsschuhe	11	1	1	4	2	5		3
Ledergürtel	1	3	2			1	6	8
Warnweste	1			1				
Thermohose				5	2	2		2
schwarze Jacke	4	3		3	2	4	3	2
Stoffgürtel	3	4	3	3	3	5	7	3
Schulterklappen	2		4	6		4		2
Einsatzweste (Gilet)		4	3	3		6		3
Handschuhe				2	1			
Maske					2			
<b>Gewicht bei Entsorgung laut Rechnung</b>	<b>0,14 t</b>	<b>0,12 t</b>	<b>0,06 t</b>	<b>0,18 t</b>	<b>0,1 t</b>	<b>0,2 t</b>	<b>0,16 t</b>	<b>0,14 t</b>

## 4.8 Abfall

Als Dienstleistungsbetrieb produzieren wir im Normalbetrieb keine großen Abfallmengen. Die Fraktionen, in die die anfallenden Abfälle getrennt werden, sind **haushaltsähnlich**.

Bei jedem Schreibtisch befindet sich ein Mistkübel für den täglichen Papiermüll. In den Küchen sind getrennte Abfallbehälter für **Glas, Papier, Plastikflaschen/Metall und Restmüll**. Die Schredder haben eigene Fangvorrichtungen für den Papiermüll. Es gibt an neuralgischen Stellen **Batteriesammelboxen**, die regelmäßig bei entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden.

Im Müllraum des Objektes Scheydgasse (im Erdgeschoß mit eigenem Straßenzugang) sind derzeit Sammelbehälter für Restmüll und Papier für das gesamte Haus, der Bedarf für weitere Sammelbehälter wird derzeit geprüft.

Betriebsintern ist die interne Reinigungskraft zuständig für die Sammlung des Abfalls und den Transport in die Container im Müllraum bzw. die nahegelegenen kommunalen Sammelstellen.

Für die Entleerung der Container in den Müllräumen gibt es einen Müllabholvertrag mit der MA48. Für die **Produktionsabfälle** (Elektrogehäuse, Kabel, etc.) der Schwesterunternehmen

alcomtec und Vitakt und für die Entsorgung alter **IT-Geräte** (Notebooks, Bildschirme, etc.) ist die Firma Remondis zuständig. Hierfür sind Sammelkisten am Standort Scheydgasse aufgestellt, die von Remondis bei Bedarf entleert werden. Bei Entrümpelungen wird ein geeignetes Entsorgungsunternehmen beauftragt (letztmalig 2013). Alte **Uniformen** werden zur Entsorgung von eigenen Mitarbeitern direkt zur Müllverbrennungsanlage gebracht (siehe Abschnitt 4.7.4). **Akkus** werden im Austauschverfahren mit den Lieferanten entsorgt. **Leuchtstoffröhren** werden beim nahegelegenen Elektrohandel (<https://www.sonepar.at/>) angeschafft und die alten Leuchtstoffröhren nach Austausch durch unsere Techniker zurückgebracht. Sonepar ist für die Entsorgung der unbrauchbaren Leuchtstoffröhren zuständig.

Die alten **Toner** der Drucker werden an das St. Anna Kinderspital zur sinnvollen Verwertung geliefert (siehe: <https://www.sozialprojekt.at/info.htm>). Durch die Übersiedlung auf den neuen Standort wurden die Drucker modernisiert und die Anzahl um 1 reduziert.

Bisher wurden die **Abfallmengen** nicht erfasst. Für eine erste Bewertung wurden Mengen abgeschätzt, die in der folgenden Auflistung dargestellt sind.

Im Juni 2022 fand eine erste Messung der Abfälle in der Scheydgasse statt, noch vor der Übersiedlung der Burggasse (siehe Abbildung gewogene Abfallmenge Scheydgasse 37 Juni 22). Daher soll diese Abfallerfassung und -wiegen im regulären Vollbetrieb im Frühjahr 2023 wiederholt werden, um daraus verbesserte Berechnungsfaktoren für die einzelnen Abfallfraktionen zu ermitteln.

**Abbildung 16: Berechnung der Abfallmengen nicht gefährlicher Abfälle**

Abfallart	Menge Scheydasse	Mengen Burggasse
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	22MA*250 Arbeitstage*50g = 275 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*50g = 212,5 kg im Jahr
Plastikflaschen und Metallbehälter (Trinkdosen)	22MA*250 Arbeitstage*50g = 275 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*50g = 212,5 kg im Jahr
Weißglas	22MA*250 Arbeitstage*1g = 5,5 kg im Jahr	17MA*150Arbeitstage*1g =2,55 kg im Jahr
Buntglas	22MA*250 Arbeitstage*1g = 5,5 kg im Jahr	17MA*150Arbeitstage*1g = 2,55 kg im Jahr
Hausmüll	22MA*250 Arbeitstage*100g = 550 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*100g = 425 kg im Jahr
Metallabfälle – Gehäuse von Notrufgeräten	2MA*150 Arbeitstage*100g = 30 kg im Jahr	

Abbildung 17: Berechnung der Abfallmenge gefährlicher Abfälle

Abfallart	Menge Scheydgasse	Menge Burggasse
<b>Batterien</b> (auch Verwendung Akkubatterien), <b>Akkus</b> (im Tauschverfahren – Neuanschaffung gegen Austausch der alten)	22MA*150 Arbeitstage*1g = 3,3 kg im Jahr	17MA*150 Arbeitstage*2g = 5kg

Für den Standort Scheydgasse wurde im Juni eine tatsächliche Wiegung der Abfallmengen vorgenommen. Die Ergebnisse sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 18: gewogenen Abfallmenge Scheydgasse Juni 22

Abfallart	Gewicht in kg pro Woche	Volumen / Gefäßart	Menge Gefäße	Füllstand	Abfall pro Arbeitstag und Mitarbeiter
<b>Altpapier, Pappe</b>	58,41 kg	1100 l / Container	1	90%	37,92 g
<b>Restmüll inkl. Plastik (Hausmüll)</b>	106,7 kg	1100 l / Container	1	100%	69,29 g
<b>Elektroabfall, Altmetall* (Metallabfälle / Gehäuse von Notrufgeräten etc.)</b>	153,6 kg	0,768 m <sup>3</sup> / Metallbox (120x80x80 cm)	4	2 Stk. à 100%	99,74 g

#### 4.9 Emissionen in die Luft

Die erfassten Emissionen für die angeführten Kernindikatoren für den Betrachtungszeitraum sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 19: Berechnete Emissionen für den Energieverbrauch

Emissionen in die Luft in kg	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021
<b>CO2 gesamt</b>	<b>257.469</b>	<b>261.710</b>	<b>156.900</b>	<b>123.916</b>
Strom	59.241	54.459	0	0
Ergas	21.396	23.752	22.575	26.705
Heizöl	2.553	2.553	2.553	2.553
Diesel	174.279	180.947	131.773	94.659
<b>SO2 gesamt</b>	<b>487</b>	<b>472</b>	<b>167</b>	<b>130</b>
Strom	278	256	0	0
Ergas	0	0	1	2
Heizöl	32	32	32	32
Diesel	177	184	134	96
<b>NOX gesamt</b>	<b>2.612</b>	<b>2.797</b>	<b>2.297</b>	<b>2.410</b>
Strom	191	176	0	0
Ergas	1.524	1.691	1.608	1.902
Heizöl	46	46	46	46
Diesel	851	883	643	462
<b>Staub gesamt</b>	<b>132</b>	<b>126</b>	<b>28</b>	<b>20</b>
Strom	96	88	0	0
Ergas	0	0	0	0
Heizöl	1	1	1	1
Diesel	35	37	27	19

Anmerkung: ab 2020 emissionsfreier Strom aus erneuerbaren Energien.

Abbildung 20: Emissionen je Standort in kg

<b>Emissionen Standort Burggasse</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>	<b>GJ 2021</b>
Summe Emissionen CO2	29.008	32.112	22.575	26.705
Summe Emissionen SO2	36	39	0	2
Summe Emissionen Nox	1.548	1.718	1.608	1.902
Summe Emissionen Partikel	12	14	0	0
<b>Emissionen Standort Scheydgasse</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>	<b>GJ 2021</b>
Summe Emissionen CO2	54.182	48.651	2.553	2.553
Summe Emissionen SO2	274	248	32	32
Summe Emissionen Nox	213	195	46	46
Summe Emissionen Partikel	84	76	1	1

Abbildung 21: Emissionen Fuhrpark in kg

<b>Fuhrpark Emissionen in kg</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>	<b>GJ 2021</b>
CO2	174.279	180.947	131.773	94.659
SO2	177	184	134	96
NOX	851	883	643	462
Staub	35	37	27	19

Für die Berechnungen wurden folgende Emissionsfaktoren herangezogen:

Abbildung 22: Emissionsfaktoren

Emissionsfaktoren	CO2 (kg)	SO2 (kg)	NOx (kg)	Staub (kg)	CO (kg)	HC (kg)
Heizöl extra leicht (kg/kWh)	0,27000	0,00340	0,00491	0,00011	0,00170	0,00023
Erdgas (kg/kWh)	0,19800	0,00000	0,01417	0,00000	0,00861	0,00025
Strom (kg/kWh)	0,12591	0,00062	0,00042	0,00021	0,00002	0,00000
Diesel (kg/l)	2,45800	0,00250	0,01212	0,00051	0,00000	0,00000

Quelle: Umweltbundesamt

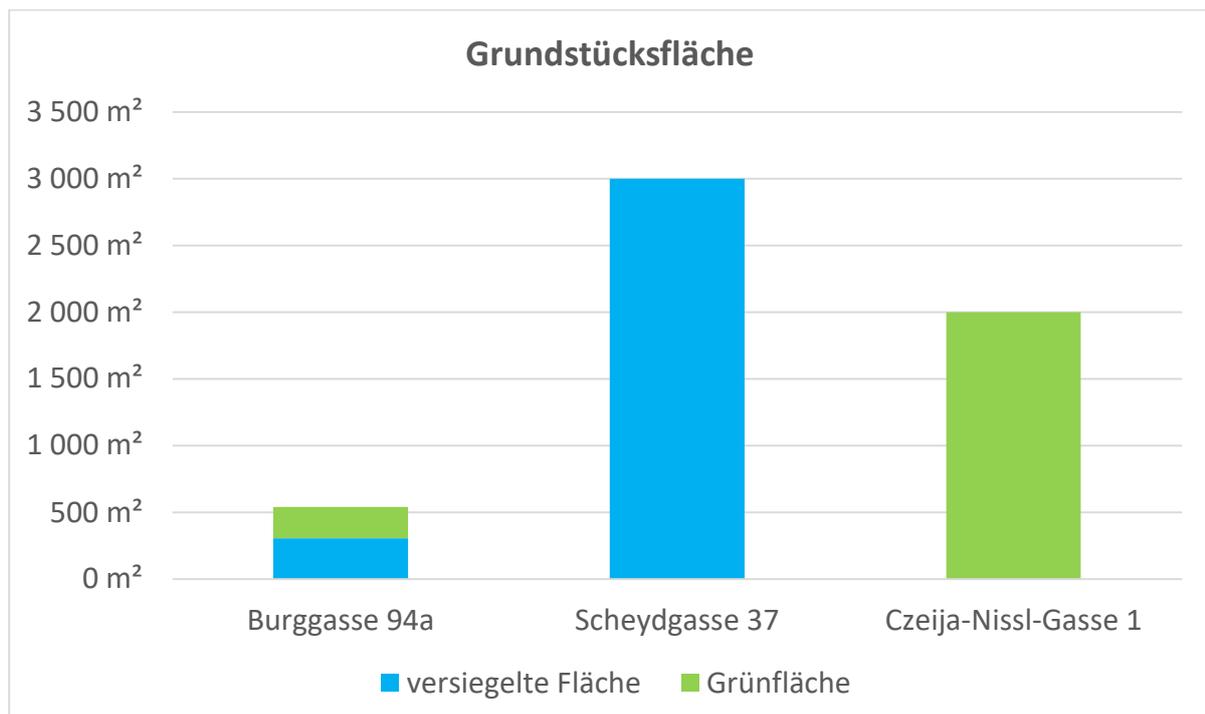
## 4.10 Flächennutzung

Gegenüber dem Standort in der Scheydgasse 37 gehört zu den Unternehmensflächen ein unbebautes, bislang nicht genutztes Grundstück mit wenigen Bäumen (Czeija-Nissl-Gasse 1). Dieses Grundstück wird nun als Parkplatz genutzt, die Bäume mussten 2022 deswegen und auf Grund ihres Alters gefällt werden. Ersatzpflanzungen sind in Planung und werden bis 2024 vorgenommen.

Bei der Burggasse wurde im 1. OG eine Terrassenfläche geschaffen, die derzeit vermietet ist. Diese Fläche ist durch Pflanzen in Töpfen teilbegrünt.

Der Erweiterungsbau in der Scheydgasse erfolgte auf bereits versiegelter Fläche.

Abbildung 23: Flächenverbrauch



### 4.11 Indirekte Umweltaspekte

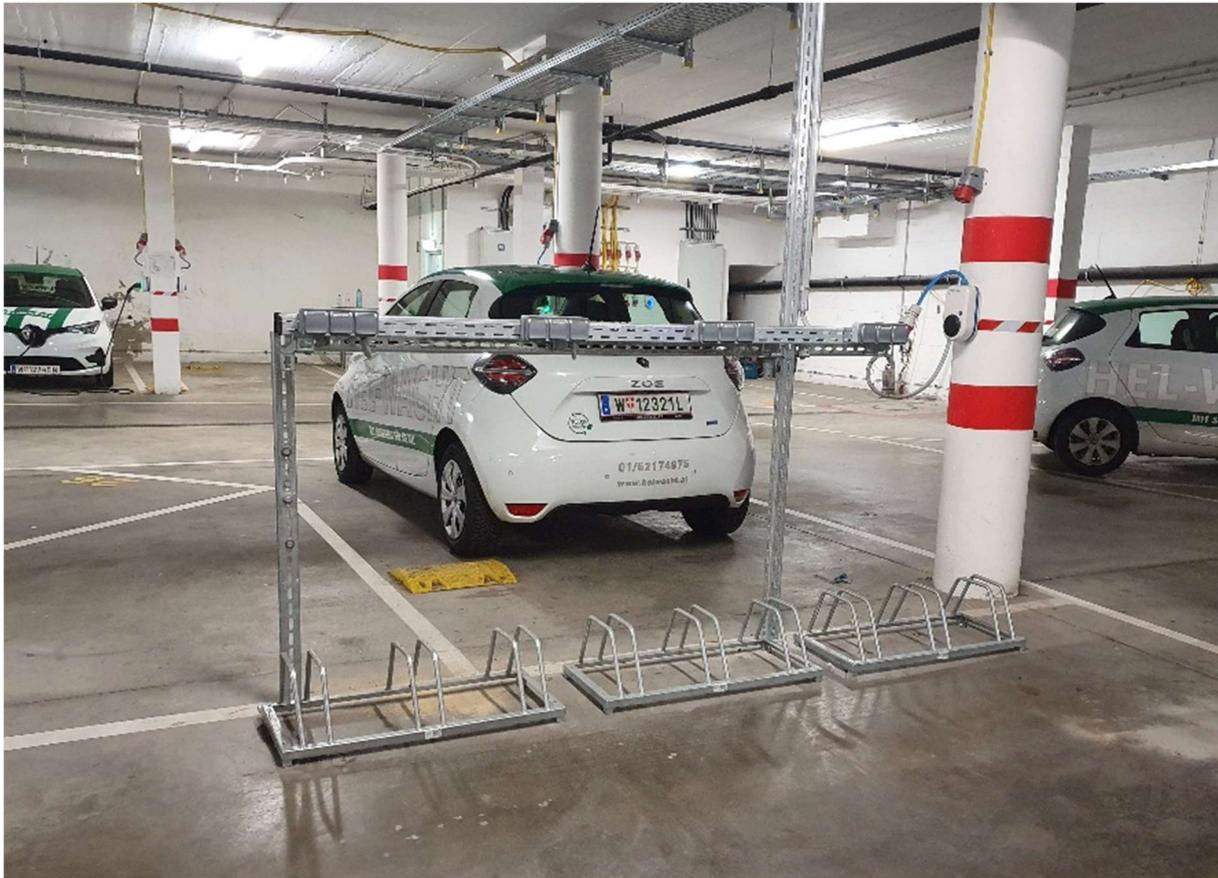
Im Bereich **Transport** wurde 2022 bei den indirekten Umweltaspekten die Fahrt zum Arbeitsplatz analysiert.

Für die Fahrt zu ihren Arbeitsstätten bei unseren Kunden benutzen unsere Mitarbeiter überwiegend öffentliche Verkehrsmittel.

Für die Fahrt zum Standort Scheydgasse wird von den Angestellten überwiegend das Auto als Fahrzeug verwendet. Von den 24 Angestellten und Objektleitern kommen 3 mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad, 7 mit einem reinen E-Fahrzeug und einer mit dem Hybrid. Dies ergibt einen Anteil von 54 % die mit dem Verbrenner in die Arbeit kommen. Bei den Arbeitern (NSL, REV und KTR exkl. OL) sind es weitaus weniger – von gesamt 49 Personen reisen nur 9 mit dem Auto (Verbrenner) an. Dies entspricht 18 %.

Es wird gehofft, dass bei besseren Angeboten von E-Fahrzeugen mehr Personen bei den Privatfahrzeugen von Verbrennern auf E-Fahrzeuge wechseln. Seit 1.3.22 wurde für den gesamten Wiener Raum inkl. dem Industriegebiet Strebersdorf, das Parkpickerl eingeführt. Es ist zu erwarten, dass durch die steigenden Lebenserhaltungskosten es zu einem weiteren Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad geben wird. Für Radfahrer wurden überdachte und gesicherte Stellplätze für 9 Fahrräder inkl. Lademöglichkeit für Elektrofahrräder errichtet. Die Schnellbahn- und Straßenbahnhaltestellen sind fußläufig in 500 bzw. 800 Metern erreichbar.

Abbildung 24: Fahrradständer Scheydgasse



Bei der **Beschaffung** wurden die Einkaufs- und Lieferbedingungen hinsichtlich ökologischer Beschaffungskriterien überarbeitet. Naturgemäß ist bei der Beschaffung auch die Wirtschaftlichkeit zu betrachten, welche in Zeiten der gegenwärtigen Energiekrise sowie stetig steigender Inflation von großer Bedeutung ist.

## 5 Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen

Der Umstieg auf **Strom aus erneuerbarer Energie** mit 1.1.2020 hat für eine Vermeidung der indirekten Emissionen in die Luft durch die Stromnutzung gesorgt. Der Umstieg auf **E-Fahrzeuge** wird weiter gemäß unseres Umstiegsplans Elektromobilität fortgesetzt. Die Ladung erfolgt an den betriebseigenen Ladestellen in unseren Garagen und daher mit Strom aus erneuerbarer Energie. (siehe 4.5.3 Fuhrpark).

Zur Förderung der Fahrrad-Nutzung für Fahrten zum Standort Scheydgasse wurden **Fahrradstellplätze** in der Garage eingerichtet. Sie können von den Mitarbeitern genutzt werden.

Die Nutzung von **Akku statt Einwegbatterien** für Taschenlampen, Funkgeräte, etc. reduziert den Materialverbrauch und die mit der Herstellung und Entsorgung verbundenen Umweltbelastungen.

Jegliche Art von **Digitalisierungsmaßnahmen** führen zu Einsparungen hinsichtlich Papierverbrauch, Ressourcenschonung und Fahraufkommen. Im Bereich der Wachbücher wurden schon viele Objekte auf rein elektronische Dokumentationen (HWWKS) umgestellt. Dadurch fällt das Zustellen und Abholen der schriftlichen Wachbücher weg und der Papierverbrauch wird reduziert.

Die Corona-Krise hat ein Umdenken hinsichtlich **Telearbeitsplätzen** gebracht. Da wo es möglich war, wurde den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Aufgaben auch von zuhause erledigen zu können, womit Fahrten eingespart und weitere Digitalisierungsschritte (Dienstbestätigungen, Dienstpläne, etc.) eingeleitet wurden. Durch die geänderten Rahmenbedingungen während der Pandemie wird die Nutzung von Telearbeitsplätzen kontinuierlich analysiert. Es ist noch kein endgültiger Rahmen festgelegt worden.

Durch die **Übersiedlung in die Scheydgasse** wurden auf geringere Flächen mit effizienteren Heizsystemen Arbeitsplätze geschaffen die dem heutigen **Stand der Technik** entsprechen. Es wurden keine neuen Büromöbel besorgt, sondern alle bestehenden **Büromöbel** werden weiterverwendet. Das gesamte Objekt in der Scheydgasse ist mit **Photovoltaikmodulen** bestückt und wird nach Inbetriebnahme Strom produzieren. Die gesamte Beleuchtung wurde auf LED umgestellt.

**Bis dato wurden seit den letzten Umwelterklärungen folgende Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umgesetzt:**

**Abbildung 25: Zeitschaltuhren WC-Anlagen und Stiegenhaus Burggasse**

Aufgaben nach Abteilung	Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
1 Stromverbrauch reduzieren - Zeitschaltuhr auf WC Anlagen, 5 Minutenlicht Stiegenhaus		01.05.2020			100%
1.1 Überprüfung der Funktionalität der Schaltergruppen in den WC Anlagen	GL	01.05.2020	3	03.05.2020	100%
1.2 Erneuerung und Inbetriebnahme der Zeitschaltuhren auf allen WC Anlagen der Firmengruppe	GL	03.05.2020	243	31.12.2020	100%

**Abbildung 26: Stromverbrauch NSL Scheydgasse**

Aufgaben nach Abteilung		Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
<b>10</b>	<b>Reduzierung des Stromverbrauches der Notruf- Serviceleitstelle (NSL)</b>		<b>01.03.2020</b>			● 100%
10.1	Einholung Angebot für neue Netzwerkkomponenten mit geringem Stromverbrauch	KOM, ROA	01.03.2020	88	27.05.2020	● 100%
10.2	Beschaffung der neuen Netzwerkkomponenten	KOM, ROA	01.10.2020	30	30.10.2020	● 100%
10.3	Integration der neuen Netzwerkkomponenten in der NSL	KOM, ROA	30.10.2020	48	16.12.2020	● 100%
10.4	Inbetriebnahme der neuen Netzwerkkomponenten mit geringem Stromverbrauch	KOM, ROA	16.12.2020	5	20.12.2020	● 100%

**Abbildung 27: Beleuchtung auf LED umstellen**

Aufgaben nach Abteilung		Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
<b>13</b>	<b>Energiekosten Reduktion - Beleuchtung auf LED umstellen</b>		<b>01.01.2020</b>			● 100%
13.1	Überprüfung Lieferant LED Lampen	KIH, MIR	12.10.2020	81	31.12.2020	● 100%
13.2	Beschaffung und Installation der LED Lampen für die Burggasse 94a	KIH, MIR	16.10.2020	123	15.02.2021	● 100%
13.3	Kontinuierliche Umstellung auf LED Lampen am Standort Scheydgasse	KIH, MIR	01.01.2020	366	31.12.2020	● 100%

**Abbildung 28: Abfalltrennsystem Scheydgasse Neubau**

<b>24</b>	<b>Abfalltrennsystem Scheydgasse Neubau</b>		<b>15.01.2022</b>	<b>270</b>	<b>30.09.2022</b>	● 95%
24.1	Einholung Angebote und Möglichkeiten für Abfalltrennsysteme	GF, OL, NSLL	15.01.2022	17	31.01.2022	● 100%
24.2	Analyse Trennsysteme und Entscheidung für eines	GF, OL, NSLL	15.02.2022	29	15.03.2022	● 100%
24.3	Installation und schriftliche Unterweisung der Nutzung durch Mitarbeiter	GF, OL, NSLL	15.03.2022	200	30.09.2022	● 90%
24.4	Einbindung aller anderen Bereiche der Scheydgasse	GF, OL, NSLL	15.03.2022	200	30.09.2022	● 90%

**Abbildung 29: Fahrt zur Arbeit**

<b>25</b>	<b>Fahrt zur Arbeit Scheydgasse</b>		<b>15.03.2022</b>	<b>195</b>	<b>25.09.2022</b>	● 100%
25.1	Ermittlung der Transportmittelwahl durch Mitarbeiter durch schriftliche Befragung getrennt nach Gruppen	GF, OL, NSLL	15.03.2022	185	15.09.2022	● 100%
25.2	Analyse der Ergebnisse und systematische Erfassung in Disponic	GF, OL, NSLL	31.05.2022	120	20.09.2022	● 100%
25.3	Festlegung von Optimierungsmöglichkeiten - Angebot von E-Bikes, Fahrgemeinschaften, etc.	GF, OL, NSLL	30.06.2022	90	25.09.2022	● 100%

**Abbildung 30: Ökologisierung Beschaffungsmanagement – Projektpakete**

<b>21</b>	<b>Ökologisierung Beschaffungsmanagement</b>		<b>01.10.2020</b>	<b>700</b>	<b>31.08.2022</b>	● 100%
21.1	Analyse Büromaterial hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	700	31.08.2022	● 100%
21.2	Analyse Uniformen hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	608	31.05.2022	● 100%
21.3	Analyse Kopierpapier hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	577	30.04.2022	● 100%

Abbildung 31: Analyse Geschäftsreisen

<b>23</b>	<b>Geschäftsreisen Bahn statt Auto oder Flug</b>		<b>15.01.2022</b>	<b>351</b>	<b>31.12.2022</b>	 <b>83%</b>
23.1	Analyse Geschäftsreisen bezüglich Notwendigkeit	GF, OL, NSLL	15.01.2022	17	31.01.2022	 100%
23.2	Analyse Geschäftsreisen bezüglich Wahl des Transportmittels, Test Zug vs. KFZ nach Linz, Innsbruck	GF, OL, NSLL	15.02.2022	213	15.09.2022	 100%
23.3	Erstellung und Umsetzung Richtlinien für zukünftige Geschäftsreisen	GF, OL, NSLL	15.01.2022	351	31.12.2022	 50%

Abbildung 32: Tonerverbrauch minimieren – Projektpaket

<b>2</b>	<b>Druckkosten Rreduktion - Tonerverbrauch minimieren</b>		<b>10.06.2020</b>			 <b>100%</b>
2.1	Optimierte Schriftart für CD - Calibri light im elektronischen Schriftverkehr - nutzen, welche mit geringerem Druckflächenanteil weniger Tonerfarbe verbraucht	GF	10.07.2020	767	15.08.2022	 100%

Abbildung 33: elektronische Signatur

<b>28</b>	<b>elektronische Signatur für Angebote und Auftragsbestätigungen</b>		<b>01.07.2021</b>		<b>01.02.2022</b>	 <b>100%</b>
28.1	Einführung we-clapp CRM/Angebots-Tool	KIR, MAA, KRM, ROA	01.07.2021	210	01.02.2022	 100%
28.2	eletronischer Versand der unterzeichneten Angebote	OM, VK	01.01.2022	32	01.02.2022	 100%
28.3	eletronischer Versand der unterzeichneten Auftragsbestätigungen	OM, VK	15.01.2022	16	01.02.2022	 100%

## 6 Umweltprogramm

Unser Umweltprogramm umfasst die Ziele und Maßnahmen aus dem „Projektplan Umweltmanagement“, die nachfolgend dargestellt sind und zielt darauf ab, unsere Umweltleistung weiter zu erhöhen.

Abbildung 34: Umweltverträgliche Reinigungsmittel und –Hygienepapier aus Altpapier

16	Umstellung auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel (Frosch)		21.10.2020			70%
16.1	Nach Aufbrauch des bestehenden Reinigungsmittel, Umstieg auf Frosch	LAM, Dorota	21.10.2020	983	30.06.2023	70%
17	Reciclierbare WC-Papier und WC-Handtücher		21.10.2020			50%
17.1	Nach Aufbrauch des Bestandes, Umstieg auf reciclierbares WC-Papier und WC-Handtücher	LAM, Dorota	21.10.2020	983	30.06.2023	50%

Abbildung 35: Sprit/Stromspartraining

22	Sprit/Stromspartrainings für Mitarbeiter		15.01.2022			0%
22.1	Analyse welche Mitarbeitergruppe in Frage kommt	GF, OL, NSLL	15.01.2022	382	31.01.2023	0%
22.2	Festlegung Trainingsplan je Gruppe	GF, OL, NSLL	15.02.2022	394	15.03.2023	0%
22.3	Umsetzung der Trainings	GF, OL, NSLL	15.03.2022	473	30.06.2023	0%

Abbildung 36: Job-E-Rad und E-Truck

26	Job-E-Rad und E-Truck Miete		15.03.2022			0%
26.1	Analyse Revierstreifendienst - Einsatzmöglichkeit von E-Bike	GF, OL, NSLL	15.03.2022	443	31.05.2023	0%
26.2	Analyse Transportmöglichkeiten für Arbeitsmittel - Schlüssel, Unterlagen, etc.	GF, OL, NSLL	31.05.2022	396	30.06.2023	0%
26.3	Analyse Anbieter E-Trucks für interne Fahrten - Entsorgungen druch Technik	GF, OL, NSLL	30.06.2022	428	31.08.2023	0%

Abbildung 37: Reduktion des Papierverbrauchs - Elektronischer Versand der Gehaltszettel

27	Umstellung Gehaltszettelversand von postalisch auf elektronisch		01.06.2022		15.02.2023	80%
27.1	Einholung Offerte	KIR, MIS	01.06.2022	30	30.06.2022	100%
27.2	Sichtung und Evaluierung der Offerte	KIR, MIS	01.07.2022	31	31.07.2022	100%
27.3	Schnittstelle implementiert im Sage HR-Tool	MIS, KIR, SAGE	01.08.2022	31	31.08.2022	100%
27.4	Beauftragung Post - elektronische Postfächer für Mitarbeiter	KIR, LAM	01.09.2022	15	15.09.2022	100%
27.5	Testung und Implementierung	MIS, POST, KIR	01.11.2022	61	31.12.2022	0%

Abbildung 38: Reduktion des Trinkwasserbedarfs durch Nutzung von Brauchwasser

29	Brauchwassernutzung Scheydgasse		01.07.2022		31.03.2023	100%
29.1	Installation Sammeltank	KIH, KRM, KIR	01.07.2022	31	31.07.2022	100%
29.2	Beschaffung Grünpflanzen für Scheydgasse 37 outdoor	LAM	01.08.2022	210	28.02.2023	20%
29.3	Beschaffung Grünpflanzen für Scheydgasse 37 indoor	LAM	01.08.2022	210	28.02.2023	20%
29.4	Nutzung des Brauchwassers für die Bewässerung	JAD	01.03.2023	31	31.03.2023	0%



Brauchwassernutzung für Pflanzung Scheydgasse 37 und gegebenenfalls WC-Spülung (manuell) im Rahmen eines Blackouts.

Für die Nutzung der Elektro-Ladestationen ist angedacht ein Lastenmanagementsystem für alle vorhandenen Ladestellen in der Scheydgasse zu aktivieren. Derzeit können nur manche Wallboxen gesteuert werden. Des Weiteren wird geplant den Stromverbrauch der Ladestellen gesondert aufzuzeichnen und darzustellen.

Bei der Entsorgung der Uniformen ist angedacht auf die Nutzung/Übergabe für karitative Zwecke bzw. Weiterarbeitung (Putztücher) umzustellen. Generell dürfen Uniformen die eine klare Kennzeichnung des Unternehmens aufweisen nicht weiterverwendet werden.

## 7 Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH als akkreditiertes EMAS-Umweltgutachter mit der Registernummer AT-V-0001 bestätigt, dass die **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH**, wie in dieser Umwelterklärung dargestellt, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfüllt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Jahr 2023 publiziert.

Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 14. November 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Mühlberger', written in a cursive style.

DI. Manfred Mühlberger  
Leitender Umweltgutachter